



**K. u. K. HOF-ORGEL FABRIK**  
**GEBRÜDER RIEGEL**

RITTER DES ORDENS VOM HEIL. GRABE

**JÄGERNDORF 2**

FILIALE: BUDAPEST, VII. GARAYUTCZA 48. IM EIGENEN HAUSE.

TELEGRAMM-ADRESSE ORGELFABRIK JÄGERNDORF. GIRD CONTO beider ÖSTERR.-UNG. BANK

K. K. ÖSTERR. POSTSPARCASSEN-CONTO 816.090  
 K. K. UNGAR. " " 3390



K O S T E N A N S C H L A G

einer Orgel mit 36 klingenden Stimmen, zwei Manualen  
und Pedal, nebst 17 Kollektiven für die Pfarrkirche in

J A E G E R N D O R F .

P R E I S

des nachstehend beschriebenen Orgelwerkes in pneuma-  
tischer Ausführung, komplet fertig auf dem für die  
Orgel bestimmten Platze aufgestellt, unter Verwendung  
des alten Gehäuses, welches entsprechend restauriert  
und staffiert wird.

Kronen 11900.-

Elftausendneunhundert Kronen.

Jägerndorf, am 4. August 1904.



## Disposition.

### I. Manual, C-g, 56 Tasten:

	Anzahl der Töne von			
	Zinn	Zink	Holz	Zungen
1. <u>Prinzipal</u> 16' von Zinn, die 2 tiefen Oktaven von Zink, mit Seitenbärten versehen. Intonation: metallisch markiger, sehr kräftiger und gesangvoller Ton.	32	24	-	-
2. <u>Bourdon</u> 16' die 3 tiefen Oktaven von Holz, sonst von Zinn, mit Seitenbärten versehen. Intonation: weicher, dunkler Ton.	20	-	36	-
3. <u>Principal</u> 8' ganz von Zinn, vom tiefen C an im Prospekte stehend, feinst poliert, mit aufgelegten Labien und Seitenbärten versehen. Intonation: sehr kräftiger, metallisch markiger und gesangvoller Ton.	56	-	-	-
4. <u>Fugara</u> 8' von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben armiert. Intonation: kräftiger, streichender Ton.	44	12	-	-
5. <u>Kornflöte</u> 8' von C-e aus Holz, sonst von Zinn. Intonation: voller, runder Flötenton.	27	-	29	-
6. <u>Winkelbärte</u> 8' von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, die Pfeifen werden pyramidenförmig, oben enger ausgeführt und mit Winkelbärten versehen. Intonation: mässig starker, sehr dünner, streichender Ton.	44	12	-	-
7. <u>Salicional</u> 8' von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, mit Winkelbärten versehen. Intonation: sanfter, streichender Ton.	44	12	-	-
8. <u>Gedeckt</u> 8' von Zinn, die 2 tiefen Oktaven von Holz, vom c an doppelreihig ausgeführt und mit Seitenbärten versehen. Intonation: kräftiger, voller und dunkler Flötenton.	32	-	24	-
9. <u>Trompete</u> 8' aufschlagend von Metall, Kehlen, Zungen und Krücken von Messing, Köpfe und Füße von Zinnmetall, Schallkörper der tiefen Oktave von Zink, sonst von Zinn. Intonation: starker und glanzvoller Ton.	-	-	-	56
10. <u>Oktave</u> 4' von Zinn, mit Seitenbärten versehen. Intonation: kräftiger Principalton.	56	-	-	-
11. <u>Flöte</u> 4' von Zinn, die Pfeifen werden konisch, oben weiter ausgeführt und mit halbrunden Aufschnitten versehen. Intonation: weicher, sanfter Ton.	56	-	-	-
12. <u>Flöte octaviante</u> 4' von C-e aus Holz, sonst von Zinn, überblasend. Intonation: heller Flötenton.	39	-	17	-
Transport:	450	60	108	56



	Anzahl der Töne von			
	Zinn	Zink	Holz	Zungen
Transport:	450	60	108	56
13. <u>Passenpauke</u> 2-fach $2\frac{2}{3}'$ von Zinn. Intonation: die Oktaven erhalten Principaltoncharakter, während die Quinten sanfter und weicher intoniert werden.	112	-	-	-
14. <u>Cornett</u> 3-5-fach $8'$ von Zinn. Intonation: Chor 1, 2 und 4 werden nach Art der Principale, Chor 5 wird ein wenig schwächer und Chor 3 etwas weicher intoniert. Das Cornett hat einen starken, vollen, ausgeprägt hornartigen Klang. Im vollen Werke, wie auch als glänzende Solostimme verwendbar.	244	-	-	-
15. <u>Mixtur</u> 5-fach $2\frac{2}{3}'$ von Zinn. Intonation: die Oktaven erhalten Principaltoncharakter, während die Quinten sanfter und weicher intoniert werden.	280	-	-	-
<u>II. Manual, C-g, 56 Tasten:</u>				
<u>Schwellwerk:</u>				
16. <u>Geigenprincipal</u> $8'$ von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, mit Seitenbärten versehen. Intonation: kräftig streichender Principalton.	44	12	-	-
17. <u>Quintation</u> $16'$ von Zinn, die 2 tiefen Oktaven von Zink, mit metallenen Rüten und Seitenbärten versehen. Intonation: Grundton mit hervortretender Quintenfärbung.	32	24	-	-
18. <u>Flüte harmonique</u> $8'$ von C-e aus Holz, sonst von Zinn, überblasend. Intonation: kräftiger, klarer Flötenton.	27	-	29	-
19. <u>Clarin</u> $4'$ von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben armiert. Intonation: mässig starker, sehr dünner, streichender Ton.	44	12	-	-
20. <u>Aeoline</u> $8'$ von Zinn, die tiefe Oktave von Zink, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben armiert. Intonation: grösstes Pianissimo, fein streichender, zartester Ton.	44	12	-	-
21. <u>Vox caelestis</u> $8'$ von Zinn, vom zweiten c beginnend, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben versehen. Intonation: weich und fein streichend, in Verbindung mit Aeoline schwebender, sanft tremolierender Ton von effektvoller Wirkung.	44	-	-	-
22. <u>Niedr. Geackel</u> $8'$ von Zinn, die 2 tiefen Oktaven von Holz, mit Seitenbärten versehen. Intonation: sanfter, dunkler Flötenton.	32	-	24	-
23. <u>Oboe</u> $8'$ durchschlagend, Zungen, Futter und Krücken von Messing, Füsse und Köpfe von Holz, Schallkörper von Zinn. Intonation: mässig starker, weicher & doch scharf begrenzter Ton, Solostimme von glänzender Wirkung.	-	-	-	56
Transport:	1353	120	159	112

Lauter Kuhl, Ohmst.



	Anzahl der Töne von			
	Zinn	Zink	Holz	Klangen
Transport:	1353	120	159	112
24. <u>KON LABBER</u> 8' aufschlagend, von Metall, die Zungen, Kehlen und Krücken von Messing, Füße von Zinn. Intonation: sehr gelungene Nachahmung der menschl. Stimme, in Verbindung mit einem sanft schwebenden Tremolo von bezaubernder Wirkung.	-	-	-	56
25. <u>Octave</u> 4' von Zinn, mit Seitenbärten versehen. Intonation: streichender Principalton.	56	-	-	-
26. <u>Rohrflöte</u> 4' von Zinn, die Pfeifen erhalten mit Röhrchen versehene Hüte. Intonation: mässig starker, etwas bedeckter Flötenton.	56	-	-	-
27. <u>Flautino</u> 2' von Zinn, überblasend. Intonation: mässig starker, milder Flötenton.	56	-	-	-
28. <u>Harmonia aethera</u> 4 fach 2 2/3' von zinn. Intonation: sanfter Mixturton.	224	-	-	-
Pedal, C-f, 30 Tasten:				
29. <u>Contrabass</u> 16' offen, von Holz, weite Mensur. Intonation: sehr voller, kräftiger Ton.	-	-	30	-
30. <u>Violon</u> 16' von Zink, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben versehen. Intonation: kräftiger, streichender Ton.	-	30	-	-
31. <u>Harmonikabass</u> 16' von Zink, mit hölzernen Rollbärten versehen. Intonation: schwacher, weich streichender Ton.	-	30	-	-
32. <u>Subbass</u> 16' gedeckt, von Holz, mit Seitenbärten versehen. Intonation: voller, dunkler Grundton.	-	-	30	-
33. <u>Posaune</u> 16' aufschlagend, von Metall, Kehlen, Zungen und Krücken von Messing, Köpfe und Füße von Zinnmetall, Schallkörper von Zink. Intonation: majestätischer, sehr starker und glanzvoller Ton.	-	-	-	30
34. <u>Octavbaas</u> 8' von Zinn, die tiefen 2 Töne von Zink, vom D. im Prospekte stehend, feinst poliert, mit Seitenbärten versehen. Intonation: markiger, durchdringender Ton.	28	2	-	-
35. <u>Cello</u> 8' von Zinn, die tiefe Oktave von zink, mit messingenen Streichbärten und Stellschrauben versehen. Intonation: kräftig streichender Ton.	18	12	-	-
36. <u>Gedecktbass</u> 8' von Holz, mit Seitenbärten versehen. Intonation: kräftiger, dunkler Ton.	-	-	30	-
<b>Zusammen:</b>	<b>1791</b>	<b>194</b>	<b>249</b>	<b>198</b>



## Ausführungsbestimmungen.

### a) Zinnpfeifen.

Alle Zinnpfeifen, welche im Prospect stehen, werden aus einer Mischung von 87% reinem Zinn und nur 13% Blei hergestellt. Im übrigen werden alle Principal- und Gambenregister aus 75% Zinn, alle Fißten und Gedröckte aus 45% Zinn angefertigt.

Die Prospectpfeifen erhalten aufgelegte Labien und werden fein poliert. Die im Oberschlage angegebenen, für den Prospect der Orgel voraussichtlich erforderlichen Pfeifen können durch andere entsprechende Töne ersetzt werden. Sämmtliche Pfeifen werden mit verhältnissmässig starken Wandungen hergestellt und mittelst Expression oder Stimmsehützen zum Stimmen eingerichtet.

### b) Zinkpfeifen.

Diese Pfeifen erhalten Kerne, Unterlabien und Mündungen von Zinn, starke Wandungen, zum Theile aufgeworfene Labien und belederte Stimmsehieber. Die Pfeifen werden mit Oellackfarbe überzogen.

### c) Zungenpfeifen.

Bei den aufschlagenden Zungenstimmen werden die Zungen, Köhlen und Stimmkrücken von Messing, die Köpfe von Metall verfertigt. Die Schallkörper von ca. 4' Länge aufwärts werden aus Zinn, jene von h 8' abwärts aus Zink hergestellt. Von h 8' Länge abwärts werden die Schallkörper zum Zernehmen eingerichtet und mit messingenen Einfassungen versehen.

Bei den einschlagenden Zungenstimmen werden die Zungen, Rahmen und Stimmkrücken von Messing, Füsse aus feinem Fichtenholz, Köpfe von hartem Holz und die Schallkörper aus Zinn verfertigt. Die Holztheile werden mit Firnis geölt. Die Zungen werden aufgeschraubt und mit verschiebbarer Unterlage construirt.

### d) Holzpfeifen.

Diese Pfeifen werden aus bestem Fichtenholz, deren Kernplatten aus hartem Holz gearbeitet, innen gut ausgeleimt und aussen zum Schutze gegen Feuchtigkeit mit Leinölmilch eingelassen. Die offenen Holzpfeifen erhalten Stimmsehieber, die gedeckten mit Griffen versehene Spinde. Die Pfeifen werden einwärts labirt und die Kernplatten aufgeschraubt.

### e) Combinirte Register.

(Kommen nur bei besonderer Erwähnung in Anwendung.)

Dieselben bedeuten eine zweckmässiger Ausnützung des Pfeifenmaterials, indem für solche Register, welche wohl gleichen Toncharakter, jedoch verschiedene Tonhöhe besitzen, dieselben Pfeifen verwendet werden. Die „combinirten Register“ erhalten eigene Ventile, Kanäle und Registerzüge, sind genau so ausgestattet und musikalisch ebenso wertvoll wie jedes andere Register.

### f) Zwei-Ton-System.

(Wird nur da angewendet, wo es besonders erwähnt ist.)

Das Zweitonssystem besteht darin, dass bei grösseren Pfeifen (offenen wie gedrückten) je einer Pfeife 2 Töne entnommen werden, so dass z. B. die C Pfeife den Ton Cis, die D Pfeife auch den Ton Dis geben kann.

Die Pfeifen werden nach den unter a bis d angeführten Bestimmungen auf das solideste hergestellt. Die Töne, welche die denkbar grösste Repetitionsfähigkeit besitzen, können einzeln durch Schieber oder Spunde gestimmt werden.

### g) Windladen.

Die „pneumatischen Laden“ nach dem System der Kancellen-Lade construirt, werden aus den ausgesuchtesten Materialien hergestellt und sind vollständig zerlegbar.

Die Ventile mit Filz und Leder überzogen, werden durch kleine Nälge stets gleichmässig bewegt, ohne Rücksicht auf den Tastenfall, ein Umstand der zur Erlangung einer fortdauernd reinen Intonation und Stimmung wesentlich beiträgt.

Die „mechanischen Laden“ werden nach Kegeladen-System aus den vorzüglichsten Materialien gebaut. Die Kegelventile erhalten Stoher und Leitstifte von Messing, Gegenventile zum Schrauben und eine besondere Stellenschraube. Die Hebestäbe (Wellen) werden aus feinstem Fichtenholz, die Wellenfedern von Messing verfertigt.

Für beide Laden werden die Pfeifenstöcke von Fichte hergestellt und auf die sorgfältig verdichteten Registerkancellen aufgeschraubt. Ueberhaupt werden die Windladen äusserst solide gearbeitet, für eine möglichst bequeme Pfeifenstellung eingetheilt und vollständig zum Zerschrauben eingerichtet.



	Anzahl der Töne von			
	Vier	Fünf	Sechs	Sechsen
<u>Koppeln &amp; Collective:</u>				
37. Manualkoppel				
38. Super-Oktavkoppel I. Man.				
39. Sub-Oktavkoppel II. u. I. Man.				
40. Pedalkoppel I. Manual				
41. Pedalkoppel II. Manual				
42. Rohrwerkkoppel				
43.				
44. 3 fache freie Kombination für alle Stimmen und Koppeln				
45.				
46. Auslöser				
47. Piano				
48. Mezzoforte	für beide Manuale und das Pedal			
49. Forte				
50. Tutti				
51. Auslöser				
52. Crescendo-Decrescendo für alle Stimmen und Koppeln				
53. Schweller II. Manual.				